

**WORKSHOP  
STATIONENBETRIEB**

---

**Aufbau des  
Vertikalgarten-  
Systems**

**Station 5.8**



## 05.8 STATION „AUFBAU DES VERTIKALGARTEN-SYSTEMS“

**ZIEL:** Die Schüler\*innen lernen verschiedene Pflanzen kennen und werden für eine nachhaltige und regionale Anbauweise sensibilisiert. Durch eigenständiges Arbeiten (Aufbau, Einpflanzen, Pflegen) wird Verantwortungsbewusstsein geschaffen und ein Bezug zu verschiedenen Lebensmitteln hergestellt.

**ENTWICKLUNG:** Jürgen Herler (Herbios)

**WEITERE INFORMATIONEN:** [www.herbios.at](http://www.herbios.at)

Das Projektteam hat sich bewusst für dieses System entschieden, da es viele Projektinhalte und Ergebnisse aus den anderen Stationen vereint: Es besteht aus Lärchenholz, kann direkt vor einer Fassade aufgestellt/direkt an die Fassade montiert werden (siehe Station „Wärmeleitfähigkeit“/Oberflächentemperatur von Materialien), es ist optimal für den städtischen Raum geeignet (kann auch in asphaltierten Schulhöfen, auf Balkonen/Terrassen etc. aufgestellt werden, da es wenig Platz braucht und relativ leicht ist) und solche Systeme könnten in Zukunft den Städtebau wesentlich beeinflussen (z. B. in Form von „essbaren Fassaden“, natürlichen „Kühlsystemen“ in der Stadt etc.). All das hat Auswirkungen auf unser Klima (CO<sub>2</sub>-

Haushalt/CO<sub>2</sub>-Footprint) und unser Essverhalten. Die Bedeutung einer unabhängigen Grundversorgung mit Lebensmitteln bekannter Herkunft wurde allen Projektbeteiligten während der Projektlaufzeit aufgrund der Corona-Pandemie verstärkt ins Bewusstsein gerufen. Die Botschaft lautet(e): Eine ausgewogene, gesunde Ernährung in Kombination mit einer angenehmen Umgebung und Bewegung an der frischen Luft hilft uns, gesund zu bleiben. Beim Aufbau des Vertikalgartensystems aus heimischem Holz konnten die Schüler\*innen selbst aktiv dazu beitragen ihre Umgebung nachhaltig angenehmer, schöner und grüner zu gestalten und gleichzeitig schmackhafte Nahrungsmittel anzubauen.

### MATERIAL

- » Vertikalgartensystem aus Lärchenholz
- » 6 Säcke Substrat
- » 6 Säcke Erde
- » Bewässerungssystem (optional)
- » Pflanzen
- » Samen



## ABLAUF

Die Schüler\*innen bauten selbst unter Anleitung von Jürgen Herler (Fa. Herbios) das Vertikalgartensystem aus Holz auf. Sie befüllten es mit Erde und Substrat, pflanzten ausgewählte Gemüse- und Obstpflanzen ein und säten Kräuter aus.



Dabei lernten sie die Kräuter, Obst- und Gemüsesorten mit allen Sinnen kennen, erforschten die Pflanzen von den Wurzeln bis zur Blüte und konnten die Entwicklung vom Samen bis zur ausgewachsenen Pflanze verfolgen.

Durch den besonderen Aufbau des Vertikalgartens aus Holz und eine geschickte Auswahl an Pflanzen ist es möglich, nahezu das ganze Jahr über selbst Obst und Gemüse anzubauen und zu ernten. Neue, schmackhafte Wintergemüsesorten können selbst bei kalten Temperaturen angepflanzt und geerntet werden (was besonders für Schulen interessant ist, die vor allem vom Herbst bis ins Frühjahr Zeit für die Beet-Pflege haben). Durch die Samenentnahme können die Pflanzen ohne weitere Kosten auch in den folgenden Jahren weiter ausgesät und geerntet werden.



Das Vertikalgartensystem bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, eine nachhaltige Versorgung und Stadtentwicklung auf vielfacher Ebene kennen zu lernen.

Das vielseitige und stabile Baumaterial Holz verringert die Bildung von CO<sub>2</sub>, wächst nach und ist recyclebar. Durch die Begrünung der Stadt wird das Klima verbessert, Hitzeinseln werden verringert und die Stadt wird bunter und schöner. Die Schülerinnen und Schüler lernen die eigene Umgebung auf eine neue Art kennen und können aktiv ihre eigene Zukunft mitgestalten. Sie lernen, selbst Lebensmittel zu produzieren und zu vermehren. Dadurch wird nicht nur ein klimaschädlicher Transport der Nahrungsmittel unnötig, sondern auch die Wertschätzung der eigenen Lebensmittel gesteigert.

Diese Erfahrung mit allen Sinnen bewirkt eine nachhaltige Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit ihrer klimafitten Stadt der Zukunft und ihrer eigenen Rolle darin.

